

Aufhebung der Straßenausbaubeitragsatzung und Anpassung der Realsteuerhebesatzung

<i>Organisationseinheit:</i> 20.2 Finanzmanagement <i>Zuständigkeit:</i> Erste Stadträtin Nicole Mrotzek	<i>Datum:</i> 13.12.2023
---	-----------------------------

Ziele:

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Rat der Stadt Celle	14.12.2023	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 des Nds. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) für straßenbauliche Maßnahmen (Straßenausbaubeitragsatzung) bei gleichzeitiger Anpassung der Realsteuerhebesatzung.

Sachverhalt:

Die Erhöhung der Grundsteuer B erfolgt als Kompensation für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Mindereinzahlung durch Wegfall der Straßenausbaubeiträge.
2. Die Erhöhung der Grundsteuer B um 35 %-Punkte von 520 % auf 555 % führt zu Mehrerträgen pro Jahr von rd. 1,037 Mio. €

Anlage/n

1	Aufhebungssatzung Straßenausbaubeiträge
2	Realsteuerhebesatzung ab 2024

**Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von
Beiträgen nach § 6 des Nieders. Kommunalabgabengesetzes
(NKAG) für straßenbauliche Maßnahmen
(Straßenausbaubeitragssatzung) der Stadt Celle vom 14.06.2012**

Aufgrund der §§ 10, 11, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit §§ 1, 2 und 6 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) – jeweils in den zurzeit geltenden Fassungen – hat der Rat der Stadt Celle in seiner Sitzung am 14.12.2023 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Celle (Straßenausbaubeitragssatzung), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.01.2007 (Nds. GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 14.06.2012 (Nds. GVBl. S. 471), wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Aufhebungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2024 in Kraft.

Celle, den

Stadt Celle
(L.S.)

(Dr. Jörg Nigge)
Oberbürgermeister

Satzung der Stadt Celle

über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze

Aufgrund der §§ 10 Abs. 1, 58 Abs. 1 und § 111 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juni 2023 (Nds. GVBl. S. 111), § 25 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294), § 16 Gewerbesteuergesetz in der Fassung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167); zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294) sowie § 1 des Gesetzes zur Übertragung der Festsetzung und Erhebung von Realsteuern auf die hebeberechtigten Gemeinden (Realsteuer-Hebegesetz) vom 22.12.1981 (Nds. GVBl. S. 423) hat der Rat der Stadt Celle in seiner Sitzung am 14.12.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 360 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 555 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 440 v.H. |

§ 2

Die Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft. Sie ersetzt die am 26.09.2019 beschlossene und am 05.12.2019 veröffentlichte Realsteuerhebesatzsatzung.

Celle, den

Stadt Celle
(L.S.)

(Dr. Jörg Nigge)
Oberbürgermeister